

Polytoxikomanie (Mehrfachabhängigkeit, multipler Substanzmissbrauch, polyvalente Sucht) Verhaltensänderung Diagnose : F.19.0

Der Begriff Polytoxikomanie bezeichnet im weitesten Sinn den Mehrfachgebrauch von von Drogen und anderen Stoffen, die zur **Abhängigkeit** führen; der Begriff schließt den **Alkoholmissbrauch** mit ein. Im Rahmen dieses Begriffes ist zu unterscheiden zwischen Mehrfachmissbrauch, etwa in der Probiertphase jugendlicher Drogenkonsumenten und Mehrfachabhängigkeit, wobei wahllos alle Drogen genommen werden, um einen leichten oder schweren **Rausch** zu erzeugen. Synonym verwendete Begriffe sind Mehrfachabhängigkeit, multipler Substanzmissbrauch, polyvalente **Sucht**.

Abhängige, die nicht nur eine, sondern verschiedene Drogen konsumieren nennt man Polytoxikomane. Inwiefern bei Polytoxikomanen eine körperliche Abhängigkeit gegenüber welcher Substanz besteht, ist schwer zu sagen, da sie oft die **Entzugssymptome** der einen Substanz mit dem Rauscheffekt einer anderen Substanz kompensieren. In jedem Fall besteht immer eine **psychische** Abhängigkeit. Psychotrope Substanzen sind Substanzen, die in das Seelen- und **Gefühlsleben** eingreifen und so zu Glücksgefühlen und veränderter Wahrnehmung führen können.

Alkohol, Nikotin und Cannabinoide (in Haschisch und **Marihuana** enthalten) gehören ebenso in diese Gruppe wie die harten Drogen **Heroin, Kokain** und **Crack** oder andere Abhängigkeit erzeugende Medikamente. Häufig wird auch das Opiatersatzmittel Methadon zusammen mit anderen Drogen konsumiert. Es soll die Symptome eines Opiatentzuges unterdrücken und ist eigentlich dazu gedacht, den Heroinabhängigen aus dem Teufelskreis von Drogenkonsum und Beschaffungskriminalität zu befreien.

Bei der Mehrfachabhängigkeit ist jedoch der Begriff der "Abhängigkeit" weit auszulegen; sie hat bei weitem nicht nur etwas mit Stoffen zu tun. Es gibt Abhängige, die verschiedene – also mehrfache – Süchte haben, bei denen keine davon mit einem Rauschgift oder mit Alkohol verbunden sein muss. Diese Suchtformen werden als "**Verhaltenssüchte**" bezeichnet. So kann ein **Kaufsüchtiger** zugleich **spielsüchtig** sein und auch **internetsüchtig**. Oder ein **Sexsüchtiger** zugleich drogenabhängig und kaufsuchtig. Wie jede substanzgebundene Sucht, so ist die Polytoxikomanie auch dann behandlungsbedürftig, wenn keine Substanzabhängigkeit besteht.